



BÜCHNER



FRÜHJAHR
2024

LIEBE UNERSCHROCKEN LESENDE,

hier sind unsere Frühjahrsempfehlungen für ihre Lesecke aus dem kleinen Imperium des Böhner-Verlags. Zum einen wollen wir noch einmal nachfassen, was unseren Top-Titel des skandinavischen *Know-it-All* Hanzi Freinacht angeht. Ein einzigartiges Buch, das uns in das verwandeln kann, worüber es schreibt: eine »Gesellschaft des Zuhörens« (► S. 4/5). Echte Übersetzungshilfe für die verzweifelten Eltern leidenschaftlicher Gamer_innen liefert Harald Kobergs *Streitpunkt Games* (► S. 7) und mit *David Lynch begreifen* legen Adrian Gmelch und Jonathan Ederer ein Panorama in 31 Stichworten zum Multikünstler und Gesamtkunstwerk David Lynch vor (► S. 11). Zahlreiche prominente Filmschaffende und Künstler_innen kommen zu Wort

in der bildreichen und aufwendig gesetzten Biografie über den 2020 verstorbenen *Polizeiruf-110-* und *Tatort-*Regisseur Manfred Stelzer (► S. 13). Und bitte lesen Sie außerdem das komplexe, wichtige Buch von Jürgen Große über das Ressentiment (► S. 9), das hellsichtige und materialreiche Sachbuch von Anne D. Peiter zum Genozid an den Tutsi in Ruanda (► S. 8) und Marie Aline Klingers Essay über das, was das »Sterben im Mittelmeer« genannt wird (► S. 10).

Und dann schreiben Sie selbst ein Buch – eines, das wir dann lesen.

Das Team des Böhner-Verlags

HALLO!



Oben: auf der Frankfurter Buchmesse – Vincent Fröhlich (*#Der neue Konspirationismus*) am Hessischen Gemeinschaftsstand (links), Emil Ejner Friis (*Gesellschaft des Zuhörens*) am Stand »Buch hoch acht« (rechts) • Mitte links: Buchpräsentation von Tim Kaysers (*Phyto for Future – Mit Pflanzen aus der Klimakrise*) im Marburger Gartencenter • Mitte rechts: Autor Frank Jacob (*#Revolution*, Herausgeber *Beiträge zur Tiergeschichte* u.v.m.) zu Besuch im Verlag • unten links: Buchpräsentation von Matthias Rutt (*Grenzschichten*) in der Marburger Buchhandlung Jakobi • unten rechts: Buchvorstellung von Autorin Joanna Iwińska und Illustratorin Melika Moazeni (*Kurzgeschichten des Ankommens*) in der Lutherischen Pfarrkirche in Marburg.

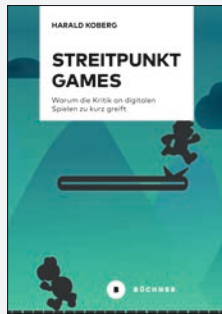
INHALT

Rückschau Top-Titel Herbst 2023: ›Gesellschaft des Zuhörens‹ ▶ Seite 4–5

Neuerscheinungen Sachbuch



▶ Seite 6



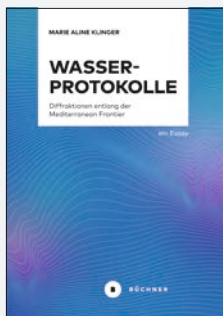
▶ Seite 7



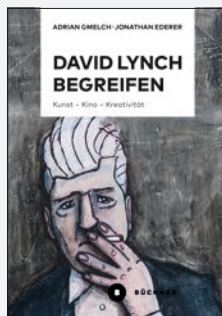
▶ Seite 8



▶ Seite 9



▶ Seite 10



▶ Seite 11



▶ Seite 12



▶ Seite 13

Weitere Novitäten



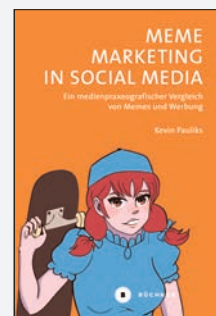
▶ Seite 14



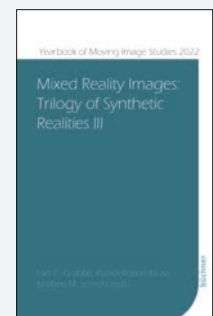
▶ Seite 15



▶ Seite 16



▶ Seite 17



▶ Seite 18



▶ Seite 19



▶ Seite 20



▶ Seite 21



▶ Seite 22

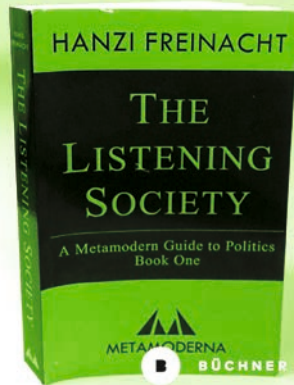


▶ Seite 23

HANZI FREINACHT

**GESELLSCHAFT
DES ZUHÖRENS**

Auf dem Weg in die Metamoderne

EINE GRAND TOUR DURCH DIE
ENTWICKLUNGSGESCHICHTE
DER MENSCHHEIT

Hanzi Freinacht

GESELLSCHAFT DES ZUHÖRENS

Auf dem Weg in die Metamoderne

496 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 x 20,5 cm

28,- €

ISBN 978-3-96317-355-4

Erschienen im Oktober 2023



DER SUPER-
INDEPENDENT-
GEHEIMTIPP AUS
SKANDINAVIEN



- › Neuentdeckung zweier Autoren, die schreibend die Welt verändern
- › Begleitet durch PR-Agentur und Anzeigenkampagne (u. a. der Freitag, Börsenblatt-Newsletter, Philosophie Magazin)
- › Veranstaltungen auf der Leipziger Buchmesse 2024 in Vorbereitung

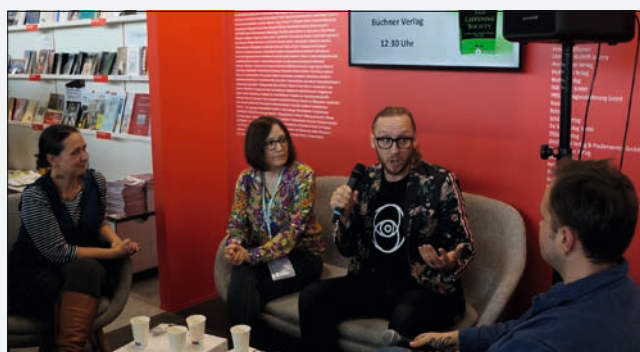
Seit mehr als zehn Jahren widmet sich **Hanzi Freinacht**, der ›skandinavische Hegel unserer Zeit‹, dem Thema des politischen Metamodernismus. Seine radikale Neuerzählung gesellschaftlicher Prozesse hat unseren Blick auf Geschichte und Gegenwart nachhaltig verwandelt und vollkommen neue Wege in die Zukunft eröffnet. Sein Sprachrohr in Deutschland sind Daniel Görtz und Emil Ejner Friis, die mit seinem Werk auf das Intimste vertraut sind. Beide sind Gründer des Verlags Metamoderna, in dem 2017 Freinachts Werk *The Listening Society* erstmalig erschienen ist.



Daniel Görtz und Emil Ejner Friis

»Die Idee ist ganz einfach: Eine freundlichere Gesellschaft ist gleichzeitig eine, die mehr bewirken kann. Das Ziel ist, die Spiele des täglichen Lebens zu verändern und sie in Richtung von mehr Kooperation zu lenken. Solche Gesellschaften werden die Handlungen von Menschen effizienter regeln und die Aufmerksamkeit auf weiter gesteckte Ziele und höhere Bestrebungen ausrichten. Diese Kräfte werden den Kapitalismus des Industriezeitalters in die Knie zwingen, nicht weil sie irgendwie schöner wären, sondern weil sie ihn bei seinem selbstgewählten Spiel schlagen.«

Hanzi Freinacht



► Emil Ejner Friis bei Veranstaltungen über die »Gesellschaft des Zuhörens« auf der Frankfurter Buchmesse – verfügbar auf dem Youtube-Kanal des Verlags.



WIE VERHINDERN WIR DIE KATASTROPHE?

Axel Stommel

KLIMAPOLITIK: DIE OPTIONEN

Von Massenverbrauch und Einzelverzicht

138 Seiten • kartoniert • 14,5 x 20,5 cm

22,- €

ISBN 978-3-96317-367-7

Erschienen im Oktober 2023, hier erstmals vorgestellt



- › Erfahrener Autor
- › Veranschaulicht Handlungsoptionen und Zukunftsaussichten
- › Unverblümete Gesamtbetrachtung der Klimafrage

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Markus Jansen
MENSCH ODER ERDE
 Ökologische Aufklärungen
 2023 • 418 Seiten • 29,- €
 ISBN 978-3-96317-341-7



Die Erderwärmung ist Fakt; ungebremst bewegen sich die Umweltdaten in die falsche, unheilvolle Richtung. Der Menschheit fehlt offensichtlich jener Selbsterhaltungstrieb, den jeder einzelne Mensch besitzt, denn sonst wären längst wirkungsvolle Gegenmaßnahmen veranlasst worden. Wie ist dieses Fehlen zu erklären? Und wie ist Abhilfe zu schaffen, damit wir endlich entscheidende Maßnahmen gegen das Desaster ergreifen, das uns droht?

In seinem Buch entwickelt entwickelt Axel Stommel fünf Optionen, die zur Bewältigung der multiplen Umwelt- und Klimakrise zur Verfügung stehen, führt gesamtgesellschaftliche und individualpsychologische, ökologische, ökonomische sowie soziale Erwägungen zusammen und legt die entscheidende Bedingung frei, unter der die Optionen wirken können. Sie zielen auf die politisch-ökonomische Seite der Umwelt- und Klimafragen, also auf die Entscheidungsebene. Einzelnen nämlich können die Umweltbedachten die Probleme nicht mindern, solange ihre Verzichtleistungen von den immer noch Unbedachten zunichtem gemacht werden.

Untersuchungen zu einzelnen Aspekten der Klimafrage gibt es viele. Hier liegt eine Gesamtbetrachtung vor – tiefgründig und umfassend, trotzdem kompakt, anschaulich-konkret, leicht verständlich und handlungsorientiert.



Dr. Axel Stommel, Dipl. Volksw., Dipl. Hdl., StudDira.D., gehörte schon zu jenen Wissenschaftlern, in deren Namen 1978 das erste und auf Solidarität und Nachhaltigkeit zielende Memorandum *Alternativen der Wirtschaftspolitik* vorgelegt wurde. Er war Dozent an der Fachhochschule für Wirtschaft in Berlin sowie viele Jahre als Wirtschaftspädagoge tätig. Über 100 Aufsätze in Fachzeitschriften und Sammelbänden sowie mehrere Monografien hat er im Laufe der Zeit veröffentlicht.

KOMPETENTER RATGEBER (NICHT NUR) FÜR ELTERN, LEHRENDE UND USER

Harald Koberg

STREITPUNKT GAMES

Warum die Kritik an digitalen Spielen
zu kurz greift

268 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm

27,- €

ISBN 978-3-96317-371-4

Januar 2024



Über Videospiele wird oft geurteilt, aber selten diskutiert – vor allem zwischen denen, die spielen, und Außenstehenden, welche die Faszination mit Games oft schwer nachvollziehen können. Dabei bieten Videospiele eine breite Grundlage für Diskussionen – beispielsweise darüber, was der Erfolg dieser Spiele über die Gesellschaft verrät.

Harald Koberg vermittelt seit vielen Jahren zwischen den Fans des Mediums und dessen Kritiker_innen. Als Kulturwissenschaftler und Medienpädagoge hat er sich mit beiden Perspektiven beschäftigt und als Spieler umfangreiches Erfahrungswissen gesammelt.

In diesem Buch bringt er nun theoretisches Wissen und Praxiserfahrungen zusammen, um einen tiefen Einblick in die Welt des digitalen Spielens zu geben. Er erklärt Facetten der Faszination und analysiert Bedürfnisse, die beim Spielen befriedigt werden. Er hinterfragt gängige Kritik, um neue Kritik zu formulieren. Immer behält er dabei das soziale Umfeld im Blick: Jugendkultur, Individualisierung, Geschlechterdynamiken, Leistungsdruck. Was machen die Spiele mit der Gesellschaft, was die Gesellschaft mit den Spielen und Spieler_innen? Und was können wir tun, um diese Konflikte zu entschärfen?

Dr. Harald Koberg ist ein renommierter Experte für Gaming-Kultur und die gesellschaftlichen Auswirkungen der Digitalisierung. Der studierte Philosoph und Kulturanthropologe arbeitet als Pädagoge, Berater, Wissenschaftler, Veranstalter und Journalist und immer dreht sich seine Arbeit um das Verstehen und Vermitteln der sozialen Bedeutung digitaler Kommunikations- und Lebenswelten. Er arbeitet als Spezialist für gesellschaftliche Fragen der Digitalisierung im öffentlichen Dienst, leitet den Fachbereich für digitale Spiele beim Verein Ludovico, organisiert das alljährliche button Festival of Gaming Culture in Graz, schreibt Videospieldiskussionen und lehrt an Schulen, Universitäten.

- › Autor verbindet Insiderwissen mit Außenperspektive
- › Schafft Verständnis für beide Seiten
- › Hilft beim Dialog zwischen Eltern und Nachwuchs

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Markus Meschik
GAME OVER (?)
Digitale Spiele in Familien
und der stationären
Kinder- und Jugendhilfe
2022 • 399 Seiten • 32,- €
ISBN 978-3-96317-301-1





ZUM 30. JAHRESTAG DES GENOZIDS

Anne D. Peiter

DER GENOZID AN DEN TUTSI RUANDAS

Von den kolonialen Ursprüngen
bis in die Gegenwart

ca. 380 Seiten • kartoniert mit Fadenheftung • 15,0 × 22,0 cm
45,- €
ISBN 978-3-96317-381-3
April 2024



- › Breite und tiefgehende Darstellung des Geschehens
- › Macht französischsprachige Quellen in deutscher Übersetzung zugänglich
- › Zeigt wichtige Anschlüsse an das aktuelle Zeitgeschehen auf

Der Genozid in Ruanda kostete 1994 in nur hundert Tagen mehr als eine Million Menschen das Leben. Zu Opfern wurden vor allem die Tutsi, aber auch oppositionelle Hutus. Beginnend mit den »hamitischen Theorien« aus der Kolonialzeit rekonstruiert Anne Peiter zunächst die ideologischen, dann die komplexen innen- und außenpolitischen Zusammenhänge, die zum Genozid führten.

Mithilfe von Text- und Bildquellen schildert sie den Verlauf der Massengewalt, die extreme Grausamkeit der Täter_innen und die Schnelligkeit der Massaker, um sich schließlich der Frage zuzuwenden, warum die internationale Gemeinschaft unfähig war, rechtzeitig einzugreifen. Überlegungen zum erinnerungspolitischen Umgang mit der Katastrophe seit der Befreiung der Überlebenden runden den Überblick ab.

Peiters Beobachtungen zeigen: Dreißig Jahre nach dem Ereignis muss die Frage nach der Vermeidung von Genoziden neu gestellt werden. Die vergleichende Betrachtung zwischen dem Genozid in Ruanda und dem Genozid an der jüdischen Bevölkerung Europas mag sich in diesem Kontext als nützlich erweisen. Wie kann dem Ruf »Nie wieder!« tatsächlich zur Wirksamkeit verholfen werden?



Dr. habil. Anne D. Peiter, geb. 1973, ist Dozentin für Germanistik an der Universität von La Réunion. Sie war Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes, hat 2006 an der Humboldt-Universität zu Berlin promoviert und wurde 2018 an der Université Sorbonne Nouvelle in Paris habilitiert (*Träume der Gewalt. Studien der Unverhältnismässigkeit zu Texten, Filmen und Fotografien. Nationalsozialismus – Kolonialismus – Kalter Krieg*). Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Geschichte der modernen Gewalt sowie Shoah- und Exilliteratur.

ZU EINER GESELLSCHAFT DES GROLLS UND DER VERDÄCHTIGUNGEN

Jürgen Große

DIE KALTE WUT

Theorie und Praxis des Ressentiments

ca. 360 Seiten • gebunden mit Fadenheftung • 15,0 × 22,0 cm
39,- €
ISBN 978-3-96317-375-2
März 2024



Die Rede vom »Ressentiment« ist im heutigen Gesellschaftsfeuilleton inflationär. Auch Politologie, Literatur- und Kulturwissenschaft nutzen den Begriff gern. Oft ist von Ressentiment die Rede, wo es schlicht Neid, Hass oder Groll heißen könnte. Hat der Begriff mehr zu bieten als das Renommee eines Fremdworts? Ist Ressentiment gar eine kulturelle Schlüsselstimmung, die erschreckende Einsichten über uns bereithält?

Jürgen Große stellt sich diesen Fragen auf unkonventionelle Weise. Er forscht der Geschichte des Ressentimentbegriffs nach, aber auch den Bedürfnissen, die dieser bis heute befriedigt. Die Studie ist systematisch und historisch angelegt. Der erste Teil diskutiert die Theorien einiger Ressentiment-Klassiker. Der zweite Teil erkundet die Funktion des Ressentimentgedankens von der frühneuzeitlichen Moralistik bis zur bundesdeutschen Gegenwart.

»Ressentiment«, so wird dabei immer klarer, steht für das paradoxe Versprechen einer mehrheitsfähigen, sozial friedfertigen Bürgerlichkeit.

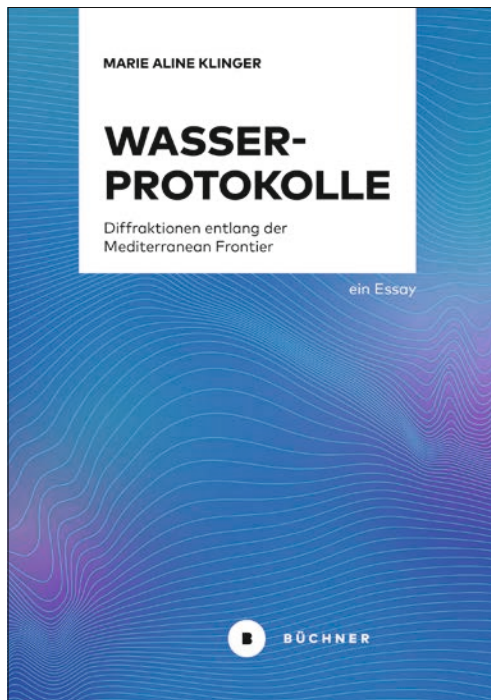
Jürgen Große (geb. 1963) ist promovierter Historiker und habilitierter Philosoph; er lebt als freier Publizist in Berlin. Sein Interesse gilt den dunklen Seiten der europäischen Geistesgeschichte, vor allem den Sonderwegen der Deutschen, so in *Der Tod im Leben. Philosophische Deutungen von der Romantik bis zu den »life sciences«* (2008, 2017), *Philosophie der Langeweile* (2008), *Ernstfall Nietzsche. Debatten vor und nach 1989* (2010), *Fünf Zeitbilder. Geschichtsphilosophische Glossen* (2010), *Der beglückte Mann. Posterotische Meditationen* (2015, 2022), *Die Sprache der Einheit. Ein Fremdwörterbuch* (2019), *Der sterbende Gott. Agnostische Anmerkungen* (2020), *Der Glaube der anderen. Ein Weltbilderbuch* (2021), *Die kreative Klasse. Nachrichten aus Winkel, Szene und Betrieb* (2022).

- › Widmet sich dem Ressentiment als einem Schlüsselaffect unserer Zeit
- › Vielfach ausgezeichnete Autor
- › Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Martin Urban
**WENN DAS NACH-
DENKEN AUSFÄLLT**
Baupläne für Vorurteile
2022 • 168 Seiten • 25,- €
ISBN 978-3-96317-320-2





Marie Aline Klinger

WASSERPROTOKOLLE

Diffractionen entlang der Mediterranean Frontier – ein Essay

120 Seiten • Klappenbroschur • 14,5×20,5cm

22,- €

ISBN 978-3-96317-374-5

Februar 2024



BACKLIST-EMPFEHLUNG

Érik Bordeleau
**DAS COMMON DES
KOMMUNISMUS**
Eine Kartographie

2021 • 176 Seiten • 20,- €
ISBN 978-3-96317-214-4



An den Grenzen Europas materialisiert sich Wasser als Knotenpunkt von Konflikten und wird in unterschiedlichen Kräfteverhältnissen wirksam. Wasser ist nie reine Naturgewalt, sondern verweist stets auf seine Indienstnahme innerhalb politischer Gefüge.

Ausgehend von den Dokumentarfilmen *Havarie* (Philip Scheffner, 2016) und *Purple Sea* (Amel Alzakout mit Khaled Abdulwahed, 2020) sowie journalistischem und literarischem Material protokolliert die Autorin Formen der Wassergewalt und entwickelt ein Denken des Flüssigen entlang des Europäischen Grenzregimes. Hierfür geht sie der politischen Neutralisierung des Wassers nach, verweist auf die Leerstellen, die die vermeintliche Kontaktlosigkeit der flüssigen Gewalt im Mittelmeer erzeugt und folgt Praktiken des Widerständigen, die die Wassergewalt durchkreuzen.



Foto: Felix Geiser

Marie Aline Klinger (M.A.) ist Kulturwissenschaftlerin und Autorin. Sie entwickelt in ihren Arbeiten ein Denken des Flüssigen und erprobt wissenschaftliche und literarische Formen hydrofeministischen Schreibens. Dabei verknüpft sie unter anderem Kritische Migrations- und Grenzregimeforschung mit Aspekten des New Materialism. Ihre Recherchen zum Verhältnis von Politiken des erzwungenen Wartens und Praktiken des Widerständigen im Kontext von Migrationsbewegungen an den Europäischen Außengrenzen führten sie für mehrere Forschungsaufenthalte nach Athen. Marie Aline Klinger hat in Weimar, Berlin und Paris studiert.

Adrian Gmelch, Jonathan Ederer

DAVID LYNCH BEGREIFEN

Kunst – Kino – Kreativität

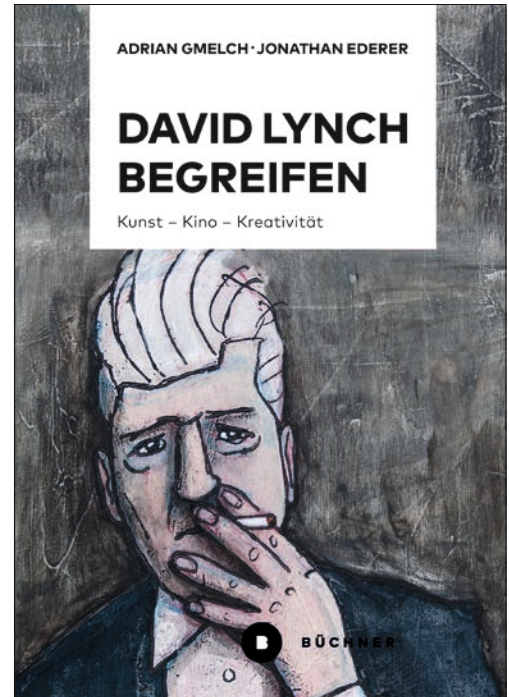
Mit einem Vorwort von Filmregisseur AKIZ

ca. 340 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm

30,- €

ISBN 978-3-96317-377-6

Juni 2024



David Lynch wurde berühmt durch Filme wie *Blue Velvet* und *Dune* oder die Serie *Twin Peaks*. Er gilt als Kultregisseur, an seinem filmischen Werk arbeiten sich Menschen seit Jahrzehnten ab. Was dabei zu kurz kommt: sein Schaffen als bildender Künstler, Musiker und Designer.

Um diese Lücke zu schließen, beleuchten die Autoren Adrian Gmelch und Jonathan Ederer das gesamte künstlerische Spektrum von Lynch. Die Idee: eine essayistische Entdeckungsreise durch sein Leben, kreatives Wirken und Denken. Eine Reise, die nicht beim Film endet, sondern dort beginnt.

Mittels 31 Begriffen werden Lynch und sein Schaffen in Kunst und Kino umfassend abgebildet. Das Ergebnis ist ein Handbuch, das Bezüge innerhalb Lynchs Werk, zu anderen Künstler_innen und zur Lebenswelt herstellt. Durch diesen Zugriff stellen sich verschiedene Begriffe als zentral heraus (wie *Idee* oder *Los Angeles*) oder eröffnen (wie im Fall von *Natur* oder *Körper*) neue Perspektiven auf das Lynch'sche Schaffen.

Adrian Gmelch, geb. 1993, ist Filmkritiker und Autor. Er studierte Politik-, Kommunikations- und Sozialwissenschaften in Eichstätt, Rennes und Paris. Gmelch schreibt u.a. für *Splating Image*, *DEADLINE* und *filmrezensionen.de*. Bisherige Veröffentlichungen im Büchner-Verlag: *Die Neuerfindung des M. Night Shyamalan* (2021) und *Art-Horror. Die Filme von Ari Aster und Robert Eggers* (2022).

Jonathan Ederer, geb. 1992, ist Journalist und Autor. Er studierte Germanistik, Sozial- und Erziehungswissenschaften in Regensburg. Nach dem Examen absolvierte er ein Volontariat beim Mittelbayerischen Verlag. Heute arbeitet er als Redakteur.

WEITERE PUBLIKATIONEN VON ADRIAN GMELCH

ART-HORROR

Die Filme von Ari Aster und Robert Eggers

2022 • 258 Seiten • 27,- €

ISBN 978-3-96317-318-9



DIE NEUERFINDUNG DES M. NIGHT SHYAMALAN

Wie sich ein einst gefeierter Filmemacher zurück an die Spitze kämpft

2021 • 326 Seiten • 29,- €

ISBN 978-3-96317-260-1





Otto Teischel

IM KINO DES LEBENS

Wie Filmkunst uns daran erinnert,
wer wir sein könnten

ca. 240 Seiten • gebunden mit Fadenheftung • 14,5 x 20,5 cm
30,- €
ISBN 978-3-96317-378-3
Februar 2024



Dr. Otto Teischel, geb. 1953, ist Philosoph, Psychotherapeut, Psychoanalytiker und Autor. Er arbeitete als Kleinverleger, Galerist, Buchhändler, Filmkritiker und Dozent in der Erwachsenenbildung. Nach seiner Promotion gründete er 1986 (als einer der ersten im deutschsprachigen Raum) in Bonn eine »Philosophische Praxis«, in der damals bereits regelmäßig Filmgespräche stattfanden. Ausbildungen in Logotherapie und Existenzanalyse (nach Viktor Frankl), Palliative Care und Psychoanalyse. Seit 2005 hauptberuflich als Psychotherapeut und Psychoanalytiker in Klagenfurt am Wörthersee, seit 2010 selbstständig in eigener Praxis. Viele Jahre Leitung einer filmtherapeutischen Patientengruppe in einer psychosomatischen Klinik. Seitdem hat er, am Beispiel der Filmdeutung, den grundlegenden Ansatz einer »existenziellen Psychoanalyse« entwickelt, die das subjektive Bewusstsein des einzelnen Menschen aus dessen traumatischer Lebensgeschichte versteht. 2023 Eröffnung der »Praxis für Filmtherapie« in einem kleinen Kinosaal, in dem wöchentlich Filmtherapie-Gruppen für alle stattfinden. Näheres unter: www.filmtherapie.org

Dieser leidenschaftliche Essay entwirft ein Drehbuch der menschlichen Existenz als (Über-)Lebenskunst und fortwährende Suche nach sich selbst. Der Autor und Psychoanalytiker Otto Teischel bezeugt darin die befreiende Wirkung der (Film-)Kunst mit Schlüsselerlebnissen im Kino seines eigenen Lebens sowie am Beispiel der wahren Geschichte einer irischen Familie im New Yorker Exil der frühen 1980er Jahre.

Auf berührende Weise wird die Magie des Lichtspieltheaters als eines öffentlichen Begegnungsraums lebendig und dabei zu einem Modell solidarischer (Kino-)Kultur. Im Dunkel gesellschaftlicher Entfremdung sehnen sich Menschen nach Schönheit und Wahrhaftigkeit, die sie daran erinnern, wer sie eigentlich sind und was sie gemeinschaftlich sein könnten. Wenn intensive Erlebnisse sich gleichzeitig abspielen und wir uns in einer Leinwandgeschichte ebenso wiederfinden können wie in den Wahrnehmungen unserer Mitmenschen im Kinosaal, geschieht Erstaunliches mit uns.

Ein inspirierendes Buch über die lebensverändernde Kraft wahrhaftiger (Film-)Kunst.



Foto: Gerhard Maurer

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Dennis Basaldella
EIN LEBEN FÜR DEN FILM
Der freie Filmhersteller
Horst Klein und das Film-
und Fernsehschaffen in
der DDR

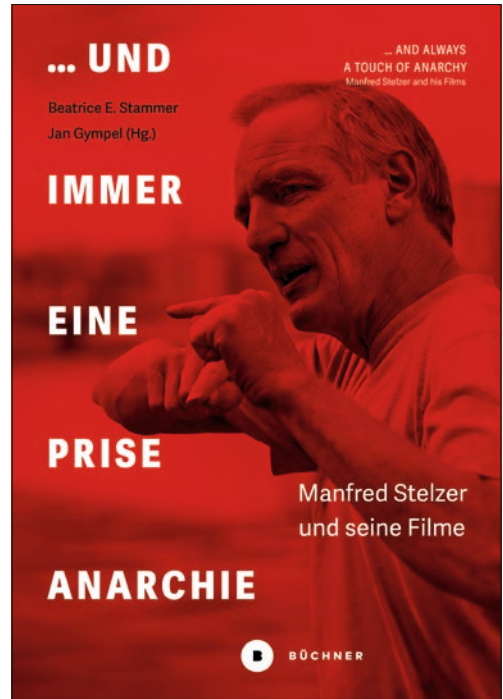
2020 • 348 Seiten • 35,- €
ISBN 978-3-96317-220-5



Beatrice E. Stammer, Jan Gypfel (Hg.)
... UND IMMER EINE PRISE ANARCHIE
... AND ALWAYS A TOUCH OF ANARCHY

Manfred Stelzer und seine Filme
Manfred Stelzer and his Films

Alle Texte sind auf Deutsch und Englisch enthalten,
vollfarbig gedruckt, umfangreich gestaltet
mit zahlreichen Abbildungen
336 Seiten • Freirückenbroschur mit Fadenheftung • 19,0 x 27,0 cm
35,- €
ISBN 978-3-96317-362-2
März 2024



Hausbesetzer und Schwarzfahrer, Superstaus und Chinesen
in Bayern, Krimis ohne Tote und immer wieder skurrile Komödien:
Das Filmschaffen von Manfred Stelzer (1944–2020) ist so umfangreich
wie vielseitig und zeigt, wie es einem politisch engagierten
Dokumentarfilmer der bewegten siebziger Jahre gelang, sich und
seinen Ansprüchen auch als vielbeschäftigter Spielfilmregisseur
beim Fernsehen (z.B. Balko, der Tatort aus Münster oder der
Polizeiruf 110 aus Mecklenburg-Vorpommern) treu zu bleiben.

Dieses erste umfassende Buch über den Regisseur und Drehbuchautor
und seine einhundert Filme aus über vier Jahrzehnten vereint
Bilder und Texte aus seiner großen Filmfamilie sowie aus
filmwissenschaftlicher Perspektive.

Mit Beiträgen von Susanne Beyeler, Kurt Böwe, Jennifer Borrmann,
Gerd Conradt, Matthias Dell, Andreas Döhler, Doris Dörrie, Harun
Farocki, Robert Fischer, Jan Gypfel, Doja Hacker, Gabriele Heberling,
Irm Hermann, Lutz Kerschowski, Horst Königstein, Gert C. Möbius,
Jakobine Motz, Ludger Pistor, Axel Prahl, Hans Helmut Prinzler,
Monika Schmid, Elke Sommer, Beatrice E. Stammer, Gesine
Stempel, Sigi Zimmerschied u. v. a.

- › Mit Grußworten von Claudia Roth und Dr. Klaus Lederer
› 2024 sind zum 80. Geburtstag von Manfred Stelzer u. a. Lesungen
aus dem Buch sowie eine Retrospektive in Berlin geplant
› Zur Preisverleihung des 5. Manfred Stelzer Preises auf dem
Filmfestival Cologne 2024 umfangreiche Buchvorstellung mit
Schauspieler*innen-Lesungen

Beatrice E. Stammer, Kuratorin und Autorin, seit den 1980er Jahren
zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland sowie Produktion
begleitender Kunstkataloge. Seit dem Tod ihres Mannes Manfred
Stelzer in 2020 Arbeit an seinem Nachlass. Lebt in Berlin. Website:
www.beatrice-stammer.de

Jan Gypfel, Film- und Fernsehhistoriker, Kritiker und Journalist, war
und ist (mit-)verantwortlich für diverse Retrospektiven und ständige
Filmreihen. Er hält regelmäßig einführende Vorträge zu Filmen und
hat zahlreiche Bücher und Buchbeiträge veröffentlicht.



Innenansichten des Buches





Andreas Becker

SCHAM UND SCHULD IN DER FILMISCHEN DRAMATURGIE

Überlegungen zur Darstellung bei Alexander Kluge, Khavn De La Cruz, Edgar Reitz, Frank Wedekind, G.W. Pabst, Günther Anders, Stanley Kubrick, Christian Petzold und Nagisa Ōshima

276 Seiten • Klappenbroschur • 14,5×20,5cm

27,- €

ISBN 978-3-96317-372-1

Januar 2024



WEITERE PUBLIKATION DES AUTORS

YASUJIRŌ OZU UND DIE ÄSTHETIK SEINER ZEIT

2018 • 192 Seiten • 25,- €
ISBN 978-3-96317-111-6



Scham und Schuld sind gesellschaftliche Regulative, die auch die filmische Dramaturgie vorstrukturieren. Scham ist die Angst davor, den Erwartungen anderer nicht zu entsprechen. Schuld hingegen bedarf einer sprachlichen Explikation, einer Instanz, die Schuld spricht. Wann man sich schämt und wann das Schuldkonzept greift, ändert sich historisch und kulturell. Der Band untersucht die verschiedenen Darstellungsformen am Beispiel der Filme und Arbeiten von Alexander Kluge, Khavn De La Cruz, Edgar Reitz, Frank Wedekind, G.W. Pabst, Günther Anders, Christian Petzold, Nagisa Ōshima und Stanley Kubrick. Was interessiert die Regisseure und Autoren am Thema Scham und Schuld? Und wie werden diese dramaturgisch behandelt und eingeordnet? Präfigurieren Scham und Schuld gar eine eigene Ästhetik?

Andreas Becker zeigt in dem Band auf, dass Filme uns dabei helfen können, diese Ordnungen zu imaginieren; sie entwerfen alternative Welten von Scham und Schuld. Damit erweitern sie nicht nur das Ausdrucksspektrum filmischer Dramaturgie, sondern entwickeln auch eine Kritik der vorherrschenden Umgangsformen.

Andreas Becker, Assoc. Prof. Dr. phil. habil., Studium an der Philipps-Universität Marburg; Promotion und Habilitation am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt a.M.; dort von 2007 bis 2014 wiss. Mitarbeiter am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, 2014 bis 2016 eigene Stelle als Leiter des DFG-Projekts »Yasujirō Ozu und der westliche Film«, seit April 2016 Professor am Germanistik-Institut der Keiō-Universität Tōkyō. Arbeitsgebiete: Japanischer und westlicher Film, Zeitdarstellung im Film, komparative Ästhetik und Phänomenologie des Films, Literatur- und Medientheorie. Websites des Autors: www.zeitrafferfilm.de • www.gefuehl-und-alteritaet.de



Welt | Gestalten • Band 8

Lars C. Grabbe, Tobias Held (Hg.)

BILDER DES KRIEGES

Darstellung und Kommunikation des Krieges im Digitalen Zeitalter

Mit Farb- und Schwarzweißabbildungen
236 Seiten • kartoniert • 14,5x20,5cm
30,- €

ISBN 978-3-96317-330-1

Erschienen im November 2023, hier erstmals vorgestellt



Dieser Band in der Reihe *Welt | Gestalten* richtet einen aktualisierten Blick auf das heterogene Feld der Kriegs- und Konflikt Darstellungen und untersucht mit modernen Ansätzen – anlässlich des russischen Krieges in der Ukraine – das mediale Spannungsfeld unterschiedlicher Medientypen, Inszenierungen und rezeptiven Dynamiken.

Ziel ist es, mithilfe der interdisziplinären Ansätze regulative und strukturelle Modi der Kriegs- und Krisenkommunikation zu entbergen und gleichzeitig die Unbegreiflichkeit des Krieges durch die Untersuchung medialer Mechanismen zumindest analytisch und kommunikationstheoretisch greifbar zu machen.

Dr. Tobias Held und **Prof. Dr. Lars C. Grabbe**
► siehe S. 16

AUS DEM INHALT

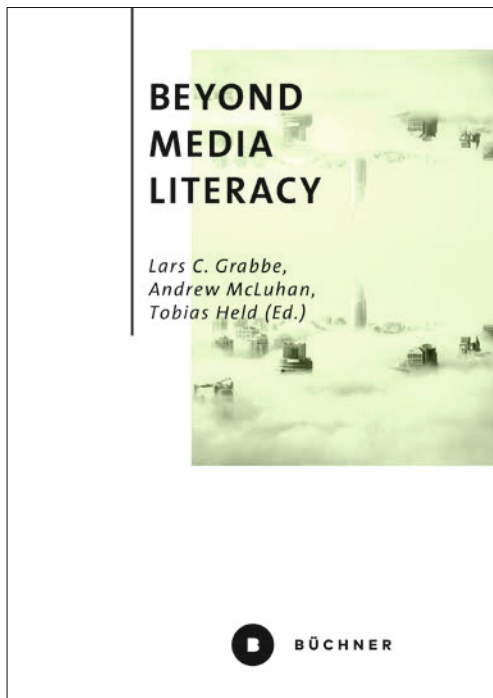
Bildregime im Krieg gegen den Terrorismus • User-Generated-Content als Informationsquelle in Kriegszeiten • Politische Botschaften. Schriftbilder des Krieges und des Protests in Russland und der Ukraine • Kriegsschauplatz TikTok • Kinder und Gewehre. Ein medialer Zeichenkomplex • Memetische Propaganda der ukrainischen Regierung im russischen Angriffskrieg • Schrecklich, täglich, anschaulich – Serien des Krieges • u. a.

MEDIEN • KULTUR

FACHBUCH



Innenansichten des Buches



Welt | Gestalten • Band 7

Lars C. Grabbe, Andrew McLuhan,
Tobias Held (Hg.)**BEYOND MEDIA LITERACY**

Englischsprachig
Mit Farb- und Schwarzweißabbildungen
180 Seiten • kartoniert • 14,5 × 20,5 cm
30,- €
ISBN 978-3-96317-363-9
Erschienen im Juli 2023, hier erstmals vorgestellt



Prof. Dr. Lars C. Grabbe studierte Philosophie, Soziologie und Neue Deutsche Literaturwissenschaft und Medienwissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. 2011 promovierte er an der Technischen Universität Chemnitz zu *Georg Simmels Objektwelt. Verstehensmodelle zwischen Geschichtsphilosophie und Ästhetik*. Seit Juni 2017 ist er Professor für Theorie der Wahrnehmung, Kommunikation und Medien an der Muthesius-Kunsthochschule in Münster. Forschungsschwerpunkte: Phänosemiose, Medientheorie und -philosophie, Bildwissenschaft, Wahrnehmungstheorie, Kommunikationstheorie, Ästhetik, Filmwissenschaft.

Dr. Tobias Held ist Lehrkraft für besondere Aufgaben an der MSD – Münster School of Design der Fachhochschule Münster. Er studierte Design an der Hochschule Anhalt (Desau) und der Münster School of Design. 2022 wurde er mit seiner Design- und Medienforschung zu sozio-interaktiven Potenzialen der Videotelefonie im Kontext von Nähe und Verbundenheit an der Bauhaus-Universität Weimar promoviert. Forschungsinteresse: Design- und Medienforschung, Design- und Medientheorie, Design- und Mediengeschichte mit einem Fokus auf deutschem Design zwischen 1919 und 1990.

Andrew McLuhan (Kanada) ist Direktor des McLuhan-Instituts, das 2017 gegründet wurde, um die von Marshall McLuhan begonnene und von Eric McLuhan fortgeführte Arbeit zur Erforschung und zum Verständnis von Kultur und Technologie fortzusetzen. Er referiert, lehrt, veröffentlicht und berät zu den individuellen und gesellschaftlichen Auswirkungen von Technologien

The interplay of physical reality and media environments is getting enhanced by new technological innovations. We are living in the age of digital aesthetics where there is a need for individual, cultural or social forms and variations of media literacy. This book seeks the limits of media literacies, and to go beyond them.

Beyond Media Literacy contributes to the wide range of the media literacy discourse with approaches in modern media theory, philosophy, art and film theory, computer graphics as well as the complex range of modern aesthetics. This volume monitors and discusses the relation of media and literacy in the context of media as environments with effects on psyche and society.

VORIGE BÄNDE DER REIHE

1. Jan Altehenger: **MYTHOS SOCIAL MEDIA**. Die Ästhetik der Täuschung 22,- € • ISBN 978-3-96317-172-7
2. Rabea Cramer: **SPRACHLOS**. Piktogramme in der visuellen Kommunikation mit Geflüchteten 25,- € • ISBN 978-3-96317-184-0
3. Tobias Held: **FACE-TO-INTERFACE**. Eine Kultur- und Technikgeschichte der Videotelefonie 22,- € • ISBN 978-3-96317-191-8
4. Lars C. Grabbe, Oliver Ruf, Tobias Held (Hg.): **ERIC MCLUHAN AND THE MEDIA ECOLOGY IN THE XXI CENTURY** 20,- € • ISBN 978-3-96317-243-4
5. Miriam Keil, Claudia Stollenwerk: **ECHOKAMMER**. Soziale Kommunikation unserer digitalen Gesellschaft 25,- € • ISBN 978-3-96317-289-2
6. Lars C. Grabbe, Christiane Wagner, Tobias Held (Hg.): **KUNST, DESIGN UND DIE »TECHNISIERTE ÄSTHETIK«** 30,- € • ISBN 978-3-96317-327-1



Welt | Gestalten • Band 9

Kevin Pauliks

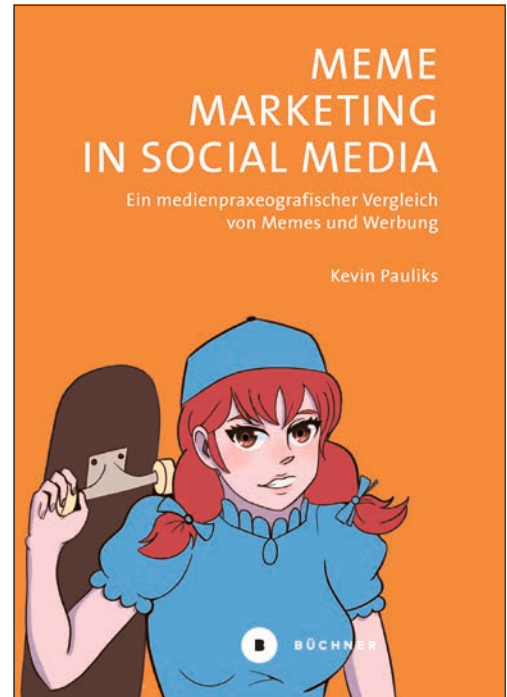
MEME MARKETING IN SOCIAL MEDIAEin medienpraxeologischer Vergleich
von Internet-Memes und -Werbung

ca. 300 Seiten • kartoniert • 14,5×20,5cm

32,- €

ISBN 978-3-96317-364-6

März 2024



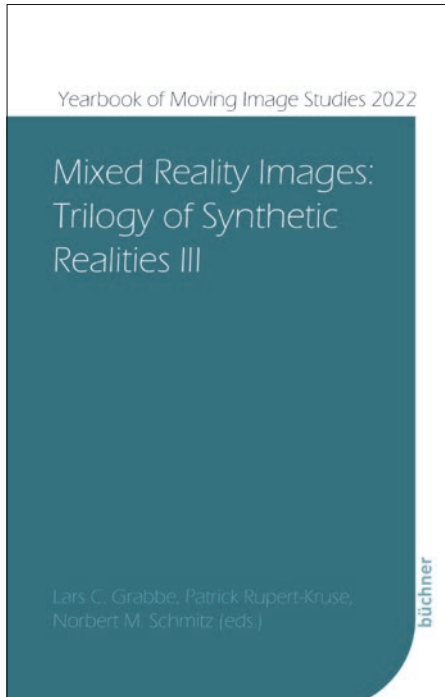
Meme Marketing ist zu einer gängigen Medienpraxis in der Werbewirtschaft geworden. Viele Unternehmen werben in den Sozialen Medien mit Memes, um Aufmerksamkeit für ihre Marken, Produkte und Dienstleistungen zu generieren sowie zu signalisieren, dass sie zur digitalen Medienkultur dazugehören. Die Verwendung von Memes ist allerdings risikobehaftet. Wenn Werbende nicht über die Medienpraktiken des Memeing Bescheid wissen, besteht die Gefahr, dass sie Memes falsch verwenden und von ihrer Zielgruppe verlacht oder ausgeschlossen werden. Subkulturen auf Plattformen wie Reddit achten penibel darauf, *ihre* Medienkultur vor Außenstehenden zu schützen. Werbende stehen dort unter Verdacht, Memes nur für Profite auszunutzen.

Wie verhält sich nun das anti-kommerzielle Produzieren, Zirkulieren und Rezipieren von Memes in den Sozialen Medien zur visuellen Verwendung von Memes in der Werbung? Diese Frage beantwortet Kevin Pauliks in acht medienpraxeografischen Proben, die den Unterschied von Memeing und Meme Marketing untersuchen und anhand unterschiedlicher Marken wie IKEA, Gucci, Siemens, Sixt aufzeigen, wie Memes in der Werbung verwendet werden.

Dr. Kevin Pauliks ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im DFG-Schwerpunktprogramm »Das digitale Bild« am Institut für Medienwissenschaft der Philipps-Universität Marburg, wo er sich seit 2019 mit Memes, Screenshots und anderen digitalen Medien beschäftigt. Von 2017 bis 2019 war er am Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie, insbesondere Handlungs- und Interaktionstheorien der Bergischen Universität Wuppertal beschäftigt. Seit mehreren Jahren forscht er an der Schnittstelle von Soziologie und Medienwissenschaft zur Medienkultur von Memes. Neben Meme Studies sind seine weiteren Forschungsfelder Game Studies, Praxistheorie, Serialitäts- und Werbeforschung.

BACKLIST-EMPFEHLUNGEN

Robert Dörre
**MEDIALE ENTWÜRFE
DES SELBST**Audiovisuelle Selbst-
dokumentation als
Phänomen und Praktik
der sozialen Medien2022 • 492 Seiten • 36,- €
ISBN 978-3-96317-268-7Fabian Schudy
**FORM UND FUNKTION
VON HASHTAGS IN
SOZIALEN NETZWERKEN**Linguistische Analysen
2019 • 164 Seiten • 19,- €
ISBN 978-3-96317-146-8



Yearbook of Moving Image Studies • Band 7

Lars C. Grabbe, Patrick Rupert-Kruse,
Norbert M. Schmitz (Hg.)

MIXED REALITY IMAGES

Trilogy of Synthetic Realities III

Englischsprachig

Mit Farb- und Schwarzweißabbildungen

182 Seiten • gebunden mit Fadenheftung • 13,5 × 21,5 cm

49,- €

ISBN 978-3-96317-365-3

Erschienen im November 2023, hier erstmals vorgestellt



Prof. Dr. Lars C. Grabbe ▶ siehe S. 16

Prof. Dr. Norbert M. Schmitz, Professor für Ästhetik an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel. Er hat zwischen 1992 und 1996 als Hochschulassistent am Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Bergischen Universität-Gesamthochschule Wuppertal gearbeitet. Im Jahr 2000 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am SFB 240 an der Universität-Gesamthochschule Siegen für das Projekt »Anschluß – Einschluß – Teilnahme« – Formen interaktiver Medienkunst«.

Prof. Dr. Patrick Rupert-Kruse, Professor für Medientheorie und Immersionsforschung am Fachbereich Medien an der Fachhochschule Kiel; 2010 Dissertation zum Thema »Imagination und Empathie«, lehrte und forschte an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; Leiter des Instituts für immersive Medien (ifim), seit 2015 Vorsitzender der Gesellschaft für interdisziplinäre Bildwissenschaft (GiB), Gründungsmitglied der Forschungsgruppe Bewegtbildwissenschaft Kiel und verantwortlicher Redakteur des Jahrbuches immersiver Medien. Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte: Theorie immersiver Medien, Medientheorie und -philosophie, Medienwirkungsforschung, Bewegtbildwissenschaft.

The interplay of physical reality and digital media technologies is enhanced by new interfaces. The age of hyper-reality turns into the age of hyper-aesthetics and immersive image technologies – like mixed reality – enable a completely novel form of interaction and user relation with virtual image structures, different screen technologies, and embedded physical artefacts.

Mixed Reality Images contributes to the wide range of the hyper-aesthetic image discourse to connect the concept of mixed reality images with approaches in modern media theory, philosophy, perceptual theory, aesthetics, computer graphics and art theory as well as the complex range of image science.

This volume monitors and discusses the relation of images and technological evolution in the context of mixed reality within the perspective of an autonomous image science.

VORIGE BÄNDE DER REIHE

Alle Bände herausgegeben von Lars C. Grabbe, Patrick Rupert-Kruse und Norbert M. Schmitz

1. **CYBORGIAN IMAGES.** The Moving Image between Apparatus and Body
29,- € • ISBN 978-3-96317-102-4
2. **IMAGE EMBODIMENT.** New Perspectives of the Sensory Turn
49,90 € • ISBN 978-3-941310-77-3
3. **IMAGE TEMPORALITY.** Time, Space and Visual Media
49,- € • ISBN 978-3-941310-92-6
4. **IMAGE EVOLUTION.** Technological Transformations of Visual Media Culture
49,- € • ISBN 978-3-96317-137-6
5. **VIRTUAL IMAGES.** Trilogy of Synthetic Realities I
49,- € • ISBN 978-3-96317-230-4
6. **AUGMENTED IMAGES.** Trilogy of Synthetic Realities II
49,- € • ISBN 978-3-96317-310-3

Ulrich Samuel Stober

ZWISCHEN WORTEN UND WELTEN

Transkulturelle Übersetzungsprozesse
in der Jesuitenmission des 18. Jahrhunderts
bei Florian Paucke

Mit zahlreichen Farbabbildungen
ca. 420 Seiten • gebunden mit Fadenheftung • 15,0 × 22,0 cm
48,- €
ISBN 978-3-96317-369-1
März 2024



Wie fand Kommunikation in der Mission zwischen Menschen unterschiedlicher kultureller Prägung statt? Welche Interessen verfolgten Jesuiten, Indigene und Spanier_innen im Grenzgebiet Gran Chaco in der Jesuitenprovinz Paraguay? Welche Abhängigkeiten entstanden dabei? Antworten auf diese Fragen lieferte der Jesuit Florian Paucke (1719–1780) in seiner Abhandlung *Hin und Her*, in der er seine Erfahrungen in der Paraguay-Mission verarbeitete.

Ulrich Stober erschließt erstmals grundlegend das Manuskript sowie die über 200 Aquarellzeichnungen des Missionars. Auf dieser Basis werden unter Heranziehung von zahlreichem Archivmaterial sprachliche und kulturelle Übersetzungsprozesse betrachtet. Im Zentrum steht dabei die Auseinandersetzung der Missionare mit der indigenen Sprache, Ernährung und Bekleidung sowie unterschiedlichen Vorstellungen von Geschlechterrollen. Auch wenn Paucke diesbezüglich eine genuin europäische Perspektive einnahm, ist zentral, dass indigene Lebenswelten die Fragen der europäischen Akteure rahmten und formten.



Abbildungen aus dem Buch
(beide: © Stift Zwettl)

Dr. Ulrich Stober studierte Geschichte und Germanistik in Tübingen und war Promotionsstipendiat der Gerda Henkel Stiftung. Er ist zur Zeit Studienreferendar an einem Tübinger Gymnasium.

AUS DEM INHALT

Schreibpraktiken im Bericht des Florian Paucke • Pauckes Zeichnungen als Bilder-
notizbuch • Koalition und Konfliktmanagement in der Kontaktzone • Konflikte mit
der lokalen spanischen Bevölkerung • Zwischen gegenseitiger Hilfe und Rivalität •
Innerjesuitische Konflikte • Praktiken des Spracherwerbs einer nicht verschrifteten
Sprache • Indigene Akteure als Vermittler von Sprache • Sprache und Kommunika-
tion im Missionskontext • Übersetzer*innen als Mittel zur Überwindung der Sprach-
grenze • Essen, Kleidung und Geschlechterrollen. Kulturelle Übersetzung im Missions-
alltag u. a. m.





Michael Lutz

FANOMENOLOGIE DES FUSSBALLS

Aspekte eines philosophischen Spiels

ca. 290 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm

25,- €

ISBN 978-3-96317-373-8

Februar 2024



Im Fußball steht die Welt für (mindestens) neunzig Minuten auf dem Kopf. Teils merkwürdige Regeln und ganz große Gefühle kennzeichnen dieses weltweit populärste aller Spiele. Für die einen wird durch bloßes Zuschauen ein simpler Sport zur Religion, für die anderen ist er aufgrund seiner verhassten Massentauglichkeit ein Beleg des Kulturverfalls von der Kreisklasse bis zur Champions League. Doch spätestens, wenn die Hand Gottes ins Spiel kommt und Archimedes den entscheidenden Anstoß gibt, wird klar, dass es um weit mehr geht.

Michael Lutz verbindet durch geschickte Doppelpässe die Geistigkeit der Philosophie mit der Körperlichkeit des Fußballsports. Mit aufschlussreichen Verweisen auf Psychoanalyse, Soziologie und Kulturwissenschaft ergründet der Autor die großen philosophischen Fragen des Fußballs auf unterhaltsame und zugängliche Weise. Es wird offengelegt, warum der Ball rund ist, warum der Schiedsrichter niemals irrt, warum Fußballstars die Heiligen des 21. Jahrhunderts sind oder was die WM in Katar eigentlich über unsere Gesellschaft aussagt. Dieses Buch belegt einmal mehr: Fußball ist mehr als die schönste Nebensache der Welt.



Michael Lutz, geb. 2001, absolvierte seinen Bachelor in Philosophie und Germanistik an der Universität Bonn, wo er sich derzeit in einem vertiefenden Master-Studium befindet. Neben Stellen an der Universität, die er bekleidet, ist er bereits seit seiner Schulzeit als Autor tätig. Für den Fußball interessiert er sich seit seiner Jugend, wo er in verschiedenen Bereichen aktiv war.

Alfred Wolfensteins Kleine Bibliothek
der Weltliteratur • Band 8

Victor Hugo,
Alfred Wolfenstein (Übersetzer)

**DER LETZTE TAG
EINES VERURTEILTEN**

ca. 110 Seiten • gebunden mit Fadenheftung • 12,0×17,0cm
22,- €
ISBN 978-3-96317-370-7
Mai 2024



1923 erscheint im kleinen, aber bedeutenden, weil politisch engagierten Berliner Malik Verlag Victor Hugos *Die letzten Tages eines Verurteilten* in der Übersetzung von Alfred Wolfenstein. Hugos Text liest sich als ergreifende Anklageschrift gegen die Todesstrafe und zeigt seinen Autor als politisch aufgeklärten Schriftsteller. Dessen Protest gegen die Todesstrafe ist nicht nur historisch situiert, denn auch heute noch sind derartige Verurteilungen in vielen Ländern an der Tagesordnung, ohne dass die Abschaffung der Todesstrafe allgemeiner Konsens selbst in der sogenannten Zivilgesellschaft wäre.

Alfred Wolfenstein reiht sich wenig später mit seinem Drama *Die Nacht vor dem Beil* (1929) in die Reihe der literarisch-publizistischen Kritiker ein, die in dieser Strafe einen groben Verstoß gegen die Menschenrechte und einen Rückfall in vorzivilisatorische Zeiten sehen. Mit diesem Theaterstück kämpft er gegen die Verletzung der Menschenwürde an und schlägt sich damit auf die Seite Victor Hugos.

Hugo stellt im ersten Satz seiner Einleitung klar: »*Der letzte Tag eines Verurteilten* ist nichts anderes als eine Schrift gegen die Todesstrafe. [...] Ich kenne kein ehrenvolleres, kein edleres Ziel als dieses, die Abschaffung der Todesstrafe.«

Beide Autoren, Victor Hugo ebenso wie sein Übersetzer, der Schriftsteller Alfred Wolfenstein, sehen in ihrer Kunst ein legitimes Mittel der Anklage – in der Hoffnung, mittels Literatur Aufklärung über politische Fehler zu betreiben.

Übersetzer • **Alfred Wolfenstein** (1883–1945) war ein expressionistischer Lyriker, Dramatiker und Übersetzer. Protegiert von Dichtern wie Robert Musil und Rainer Maria Rilke hielt er sich lange Zeit im Zentrum der literarisch-politischen Avantgarde Frankreichs und Deutschlands auf.

Reihenherausgeber • **Dr. Hermann Haarmann**, geb. 1946, Professor (bis 2014) für Kommunikationsgeschichte und Medienkulturen mit dem Schwerpunkt Exil, anschließend Seniorprofessor (bis 2019) an der Freien Universität Berlin, Lehre und Forschungen zur Exilliteratur und -publizistik, Kultur- und Medientheorie der Moderne, Kommunikationsgeschichte seit dem 18. Jahrhundert.

VORIGE BÄNDE DER EDITION

1. Emily Brontë: **UMWITTERTE HÖHEN**
20,- € • ISBN 978-3-96317-107-9
2. Alfred Wolfenstein (Hg.): **HIER SCHREIBT PARIS**
24,- € • ISBN 978-3-96317-125-3
3. Alfred Wolfenstein (Hg.): **RIMBAUD**
24,- € • ISBN 978-3-96317-147-5
4. Alfred Wolfenstein (Hg.): **ARMER LELIAN**
20,- € • ISBN 978-3-96317-212-0
5. E.A. Poe: **A.G. PYMS ABENTEUERLICHE ERLEBNISSE**
23,- € • ISBN 978-3-96317-275-5
6. Gérard de Nerval: **ERZÄHLUNGEN**
28,- € • ISBN 978-3-96317-305-9
7. Gustave Flaubert: **MADAME BOVARY**
32,- € • ISBN 978-3-96317-326-4





Sultana Barakzai (Hg.)

UNSERE GESCHICHTEN

Die Flucht in eine fremde Heimat

60 Seiten • gebunden mit Fadenheftung und Leseband •

15,0 × 22,0 cm

19,- €

ISBN 978-3-96317-376-9

Dezember 2023



Illustration von Hania Shojaee

Was ist Heimat und was bedeutet sie für mich persönlich? Schülerinnen und Schüler aus dem Bereich Deutsch als Zweitsprache der Clemens-Brentano-Europaschule in Lollar haben sich mit diesen Fragen befasst und im Zuge dessen ihre eigenen Fluchtgeschichten aufgeschrieben. Der Band versammelt sieben Beiträge von jungen Menschen aus Afghanistan, Irak, Iran, der Republik Moldau, Syrien und der Ukraine. Entstanden sind berührende Erzählungen, die sich auf den schwierigen Weg zurück begeben – auf die Suche nach einer Sprache für die Erfahrungen des Herausgerissenwerdens und das langsame Anknüpfen an eine neue Sprache, neue Menschen, ein neues Leben.

Mit Texten und Illustrationen von Victoria Faurean, Ros Ibrahim, Chaima Kenaou, Kateryna Klymenko, Obaid Mirjani, Hania Shojaee, Oleksandr Suiarko sowie Geleitworten von Andrej Keller und Sultana Barakzai.

Sultana Barakzai kam 1992 als Tochter afghanischstämmiger Eltern in Schotten (Vogelsbergkreis) zur Welt. Das Lehramtsstudium mit den Fächern Deutsch und Geschichte absolvierte sie an der Justus-Liebig-Universität in Gießen. Seit 2021 ist sie als examinierte Lehrerin an der Clemens-Brentano-Europaschule in Lollar tätig. Dort unterrichtet Barakzai hauptsächlich Deutsch als Zweitsprache und engagiert sich in den Bereichen Internationale Austauschprogramme und UNESCO. Bereits als Jugendliche gab sie ehrenamtlich Nachhilfe für jünge geflüchtete Menschen bei den Schottener Sozialen Diensten.



v.li.n.re.: Andrej Keller, Wiebke Meuser, Hania Shojaee, Ros Ibrahim, Kateryna Klymenko, Oleksandr Suiarko, Obaid, Mirjani, Chaima Kenaou, Victoria Faurean, Sultana Barakzai

Klaus Dieter Spangenberg

WO IST FRITZ? – OPFER DES § 175 IM DRITTEN REICH

Ein Beispiel für Militärjustiz und die Verfolgung
Homosexueller in der Wehrmacht

Mit Beiträgen von Jens Dobler, Bernd Gaiser
und Martina Hahn

Mit zahlreichen Farb- und Schwarzweißabbildungen

116 Seiten • kartoniert • 15,0 x 22,0 cm

25,- €

ISBN 978-3-96317-349-3

Januar 2024



Friedrich Wilhelm Spangenberg (1914–1944) verlebt seine Kindheit und Jugend in Marburg an der Lahn. Nach seinem Studium der Pharmazie und nur wenigen Berufsjahren als Apotheker wird er 1942 zur Wehrmacht einberufen. Im Dritten Reich wurde ihm seine Homosexualität zum Verhängnis. 1943 wurde er denunziert und von einem Feldgericht der Wehrmacht zu neun Monaten Militärgefängnis verurteilt. Nach seiner Haft in Torgau an der Elbe wird Fritz in eine Strafkompagnie zur Bewährung an die Ostfront abkommandiert. Seit Februar 1944 gilt er als vermisst.

Dies ist der Versuch einer Rekonstruktion seines Lebens anhand von Dokumenten aus der Wehrmachtsakte und dem Familienarchiv. Fotos, Briefe, Postkarten und Gedichte dokumentieren sein kurzes Leben. Fritz zählt zu den über 50000 Opfern der NS-Justiz, die nach der Verschärfung des §175 seit 1935 abgeurteilt wurden. Bis zu 7000 solcher Urteile wurden innerhalb der Wehrmacht ausgesprochen.

Klaus Dieter Spangenberg, geb. 1964, ist Diplom-Sozialarbeiter und Kunsttherapeut. Seit 2010 hat er diverse Bücher publiziert, u. a. Biografien und Künstlermonografien sowie einen Band zu Kunsttherapie mit Senioren. Spangenberg ist gebürtig aus Marburg und lebt in Berlin.



WEITERE PUBLIKATIONEN DES AUTORS

ERNST KELLE – BEFREITE KUNST IN MARBURG

Aufbruch und Erneuerung

2019 • 156 Seiten • 22,- €
ISBN 978-3-96317-186-4



DAS GASTHAUS »ZUR SONNE«

Chronik eines Marburger
Wahrzeichens

2023 • 156 Seiten • 25,- €
ISBN 978-3-96317-323-3



NEU.DENKEN.WAGEN.

Büchner-Verlag eG
Bahnhofstraße 5
35037 Marburg
fon +49 (0) 64 21/8 89 73 73
mail info@buechner-verlag.de
www.buechner-verlag.de
Facebook | Instagram | Twitter | YouTube

Vorstand: Ina Beneke, Mareike Gill, Judith Göbel,
Dr. Sabine Manke, Norman Rinkenberger
Bevollmächtigter der Generalversammlung:
Andreas Kirchner

Verlagsvertretungen

Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Ingrid Augenstein
fon +49 (0) 75 31/2 95 76
fax +49 (0) 75 31/9 18 99 49
mail ingrid.augenstein@kemnik.org

Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Tell Schwandt/Gabriele Schmiga
fon +49 (0) 30/8 32 40 51
mail BesTellBuch@t-online.de

Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen

N.N.

Österreich

Seth Meyer-Bruhns
fon/fax +43 (0) 01/2 14 73 40
mail meyer_bruhns@yahoo.de

Reiseauftragsformular zum Download und Ausdrucken unter
<https://www.buechner-verlag.de/service>

Auslieferung Deutschland

Die Werkstatt Verlagsauslieferung GmbH

Königstr. 43
26180 Rastede
fon +49 (0) 44 02/92 63 0
fax +49 (0) 44 02/92 63 50
mail info@werkstatt-auslieferung.de

Auslieferung Schweiz

AVA Barsortiment
Centralweg 16
8910 Affoltern am Albis
fon +41 (0) 44/7 62 42 00
fax +41 (0) 44/7 62 42 10
mail avainfo@ava.ch



Den **Digitalvertrieb** der E-Books und Audio-
books unserer Titel übernimmt die Bookwire
GmbH, Frankfurt/M.



Aufgenommen in den Freundeskreis
der Kurt Wolff Stiftung



Mitglied im Börsenverein
des Deutschen Buchhandels
Verkehrsnummer: 14668

Gedruckt auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel.
Stand: November 2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Ihre Buchhandlung vor Ort:



BÜCHNER